

Johannes 14,1-6

Leichte Sprache

Jesus zeigt den Weg zu Gott.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Im Haus von meinem Vater gibt es viele Wohnungen.

Ich gehe zu meinem Vater.

Ich bereite für euch eine Wohnung vor.

Wenn alles fertig vorbereitet ist, komme ich wieder.

Dann hole ich euch ab.

Ich hole euch zu mir.

Das Ganze dauert etwas.

Lasst euch in der Zwischenzeit nicht durcheinander bringen.

Bleibt ganz ruhig in eurem Herzen.

Ich vergesse euch nicht.

Was ich versprochen habe, das halte ich.

Wenn ich fertig bin, hole ich euch.

Ihr freue mich, wenn ihr da seid, wo ich bin.

Den Weg dahin kennt ihr schon.

Einer von den Freunden von Jesus hieß Thomas.

Thomas sagte:

Jesus, wir wissen gar nicht, wohin du gehst.

Darum wissen wir auch den Weg nicht.





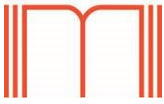
Jesus sagte zu Thomas:

Ich bin selber der Weg.

Wenn du dich auf mich verlässt.

Und wenn du glaubst, was ich verspreche:

Das ist der Weg zu der Wohnung, die ich für euch vorbereitet habe.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichter Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

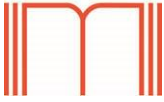
Hinweise speziell zu Johannes 14,1-6

Das Evangelium von Allerseelen ist den so genannten „Abschiedsreden“ des Johannesevangeliums (Joh 13-16) entnommen. In diesen vom nahenden Abschied Jesu aus der Welt geprägten Gesprächen bereitet Jesus seine Jünger auf sein Fortgehen vor und bietet ihnen Orientierung und Hilfe für die Zeit, wenn er nicht mehr sichtbar bei ihnen sein wird.

In Joh 14,1-6 steht vor allem das Voraus-Gehen Jesu zum Vater im Mittelpunkt: Jesus geht den Jüngern voraus, um für sie einen Platz (eine Wohnung) beim Vater vorzubereiten. Auch wenn er weg ist, kümmert er sich weiterhin um sie – diese zuversichtliche Zusage kann im Rahmen der Katechese aufgegriffen und weiter entfaltet werden. Auf die spezielle liturgische Zeit von Allerseelen bezogen bedeutet dies, dass auch für die bereits Verstorbenen diese Zusage Jesu gilt; Jesus hat für sie eine Wohnung beim Vater vorbereitet.

Auf die Nachfrage des Thomas, wohin Jesus gehe und woher die Jünger den Weg dorthin denn wissen sollten (V. 5) antwortet Jesus mit der Aussage, dass er selbst dieser Weg ist, der zur Wahrheit und damit zum Leben führt (V. 6). Die Übertragung in Leichte Sprache versucht diese nicht einfachen Aussagen verständlicher zu machen, indem Jesus die Situation der Angesprochenen – also derjenigen, die dieses Evangelium bis heute hören – mit in den Blick nimmt: Wer sich auf Jesus verlässt und seiner Botschaft glaubt, wird den Weg zur Wohnung bei Gott finden – so die positive Grundaussage, die im Zentrum der Katechese stehen sollte.





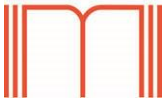
Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/b_41_ee_allerseelen_joh.14.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Johannes 14,1-6

Einheitsübersetzung

¹ Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

² Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

³ Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

⁴ Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

⁵ Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

⁶ Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

